

# INHALT

Vorwort des Verfassers . . . . .	5
Vorwort des Bearbeiters . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	10
I. Um die Norm der Meßhäufigkeit . . . . .	11
II. Einige dogmatische Orientierungen zur Normbildung . . . . .	20
1. Die „Ehre Gottes“ . . . . .	20
2. Kreuzesopfer . . . . .	23
3. Meßopfer . . . . .	28
4. Meßopfer und Kreuzesopfer . . . . .	33
5. Meßopfer als Opfer der Kirche . . . . .	40
6. Meßopfer als Zeichen . . . . .	42
III. Kritik des durchschnittlichen Normbewußtseins . . . . .	45
1. Das Meßopfer als Mehrung der Ehre Gottes . . . . .	45
2. Die satisfaktorische und impetratorische Wirkung der Messe . . . . .	49
a) Wirksamkeit der Messe als Opfer der Kirche . . . . .	51
b) Wirksamkeit der Messe als Opfer Christi . . . . .	56
3. Der fructus specialissimus des Priesters . . . . .	66
IV. Das richtige Verständnis der Meßopferfrüchte . . . . .	74
1. Das Meßopfer als Zuwendung der Opferfrucht des Kreuzes . . . . .	75
2. Opus operatum und Disposition . . . . .	80
3. Die eine Opferfrucht . . . . .	91
V. Die Norm der Meßhäufigkeit . . . . .	103
1. Abgrenzung . . . . .	103
2. Das allgemeine Prinzip . . . . .	106
3. Die praktische Anwendung in Einzelfällen . . . . .	112
a) Täglichkeit der Messe . . . . .	112
b) Einzelzelebration („Privatmesse“) . . . . .	114
c) Konzelebration und Assistenz . . . . .	122
d) Das einfache Nichtzelebrieren . . . . .	128
e) Meßstipendium und Stipendienmessen . . . . .	130
f) Teilnahme an mehreren Meßopfern . . . . .	143